

8. DOSB-MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 8. DEZEMBER 2012 IN STUTTGART „CHANCENGLEICHHEIT IM SPORT DURCHSETZEN!“ (ANTRAG DES PRÄSIDIUMS ZUM BESCHLUSS DER 7. FRAUEN-VOLLVERSAMMLUNG)

Die Mitgliederversammlung beschließt den folgenden Antrag des Präsidiums zum Beschluss der 7. Frauen-Vollversammlung: „Chancengleichheit im Sport durchsetzen!“

Die Mitgliederversammlung nimmt den Beschluss der Frauen-Vollversammlung 2012 „Gleichberechtigte Teilhabe an Führungspositionen sichern als ein Bestandteil von Chancengleichheit und Vielfalt im Sport“ zur Kenntnis. Sie unterstützt das darin formulierte Anliegen, dass der DOSB und seine Mitgliedsorganisationen weitere konkrete Anstrengungen unternehmen, um den Anteil von Frauen in den (Führungs-) Gremien und Funktionen deutlich zu erhöhen. Der Maßstab hierfür soll zunächst der jeweilige Anteil weiblicher Mitglieder in der Organisation sein. Um dieses Ziel zu erreichen, sind unterstützende Maßnahmen wie Mentoring, Führungstalente-Camps und Organisationsberatungen zu verstärken.

Die Mitgliederversammlung ruft die Mitgliedsorganisationen auf, in ihren Gremien über die in dem Beschluss der Frauen-Vollversammlung vorgeschlagenen Maßnahmen und Initiativen zu beraten und konkrete Schritte zu prüfen und umzusetzen. Das Präsidium des DOSB fördert und begleitet diesen Beratungsprozess, fasst seine Ergebnisse zusammen, legt sie der Mitgliederversammlung 2014 vor und regt gegebenenfalls weitere Maßnahmen an.

I Begründung

Der DOSB hat in seiner Satzung festgelegt, „die tatsächliche Durchsetzung der Gleichstellung von Frauen und Männern“ zu fördern und „bei allen Maßnahmen und auf allen Ebenen die Strategie des Gender Mainstreamings anzuwenden, um Chancengleichheit im Sport zu sichern“. Allerdings ist festzustellen, dass trotz aller bisherigen Bemühungen und Beschlüsse der Anteil weiblicher Mitglieder in (Führungs-) Gremien und Funktionen in den Mitgliedsorganisationen überwiegend noch nicht in zufriedenstellender Weise erhöht wurde. Dies belegt auch der diesjährige Bericht zum Stand der Gleichstellung wieder. Der Frauenanteil in den Präsidien der LSB, Spitzenverbände und Verbände mit besonderen Aufgaben stagniert und liegt im Durchschnitt zwischen 15 und 19 Prozent.

Die Frauen-Vollversammlung schlägt daher ein Bündel von Maßnahmen vor, die zum einen auf eine Änderung der Organisationsstrukturen sowie -kulturen abzielen und zum anderen die Entwicklung der Führungspotentiale von Frauen unterstützen. Ziel ist es, Rahmenbedingungen zu schaffen, mit denen insbesondere (aber nicht nur) Frauen stärker animiert werden können, ein ehrenamtliches Führungsamt zu übernehmen – eine Herausforderung, die auch für Sportverbände und -vereine zunehmend an Bedeutung gewinnt, wenn es darum geht, Nachwuchskräfte für Ehrenämter im Sport zu gewinnen.

Daher soll der Antrag der Frauen-Vollversammlung in den Mitgliedsorganisationen beraten und dieser Beratungsprozess vom DOSB-Präsidium begleitet werden. Die Ergebnisse sollen der Mitgliederversammlung 2014 vorgelegt werden.